

No. 365. 1463. 31. März.

*Willkür und Polizeiordnung.*

Eß gebort vorweßern der gemeine vnde offenn amputen noch dem die vornunft lernet, gesaczt recht schickt vnde gotlicher schrifte lerer tegelich vorkundigen, das sie laster straffen, gute sitten buwen vnde die werg der lute so nehst sie mogen noch gotlichin gebotten schicken vnde reformiren, davon werdet ein gehorsam vnde ein gemein tugentlich leben, eß werden togentsamme geeret vnde gefordert, lasße vnde vnachtloße gelassen, vntogentsamme gestraft, die guten werden in fruntschaft vnde eyntrechtiger libe vorknuppet, daruß kleine ding stigen vnde groß mogen werden, also an vehln steten große mechtige riche vnde namhaftige gemein von vngehorsam vnde eigenem mutwillen zeustort vnde zeu nicht sin wurden. Sollicher vnde ander mehr bewegung halben hat der sitzende rat einmütiglich geratslaget vnde mit volbort drier rete gesacz zeu lobe gots vnde zeu gedygen der gemeine also hirnoch folget:

Zeum ersten, noch dem speel an sich selbst argk sundig vnde ydermanne schedelich ist, also das noch wane namhafter lerer alle speel, das vff glucke stehet, totlich sunde sollen sin, domit gemeynlich schire ydermann disser stat befleckt ist vom ernstest beß vff den richsten, vom jungisten beß vff den eldesten, daruß auch groß vnrat vnde arg kommet, danne eß wirdet dadurch notliche arbeit vorsumet, eß wirdet obberig mußgang vorgenommen, eß wirdet vnrecht gut zeu sich gezogen, eß wirdet schuldige arbeit gelassen, man schilt man flucht, man sleth, man hurt ehebricht vnde buffet, man tribett obberige quiserie vnde sammelt vnerliche gesellschaft vnde honsprecht zeu vehln maln gote vnde alle sinen heiligen, dadurch heimlich straffunge obbir lande vnde stete gehen; deß vnde ander sachhalben vorbittet der rat, das nymands, welchs weßen adder stant der sie, obbir den sie zeugebyten habe, keynerlei wiße spelen sal wedder mit worffeln, mit kartten, im brete, mit kegeln, mit pritezen, mit grosschen, wedder vmbe gelt wenig noch vehl noch vmbe sust in keimerlei wiße, wie man die erdencke moge vngeuerlich bey busße XX gr. also dick man dawedder thun wirdet, ane schachezabel mag bliben. Eß sal auch nymands in sinem huße gestaten bei derselbigen busse XX gr.

Item sint demmal das man sich nicht alleine von arge, sundir auch von gestelteniß deß argen bewaren sal vnde got der almechtige selbst flucht groß we den, die do ergerniß geben, gebut der rat, das sich yderman sittlich vnde zeu guter gesellschaft sal halden, vnde wer sich also heldet, das ein gemein geruchte eins ehebruchs wedder on uß gehet, eß sei man adder wip, sal das vorbussen mit X ß, eß sei danne das eß sich entledige mit gezugniß siner nackebore, also deßhalben recht ist.

Item wie wol man wißlich die czal der personen in der wertschaft gemessiget hat, so wirdet doch die spiße obbirfloßig kostlich vnde tuerbar bereitet, darinne vnnutzlich vehl uffgeht ane not, vnde noch den habenden wil sich yderman schicken, daruß groß ermut kommet; der vnde ander bewegung halben hat der rat gesacz,